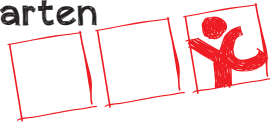


Wasser ist ...

Assoziationen mit Bildkarten



Ziel:

Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Wasser

Inhalt:

- Assoziationen bilden mit Fotos zum Thema Wasser
- Erstellung einer Mindmap zur Bedeutung von Wasser

Geeignet ab 13 Jahren



Wasser ist ...

Die Fotos werden im Raum verteilt aufgehängt, die Schülerinnen und Schüler können sich alle Fotos in Ruhe anschauen. Nach circa 5 Minuten entscheiden sie sich für das Foto, das sie am meisten beeindruckt. In einer kurzen Runde erklärt jede Schülerin und jeder Schüler, warum sie sich dieses eine Foto ausgesucht haben.

Reflexion:

Im Anschluss können die Schülerinnen und Schüler eine Mindmap mit dem Titel „Wasser ist ...“ erstellen. Ziel der Mindmap ist es, verschiedene Bedeutungen zum Thema Wasser zu sammeln. Diese könnten sein: Verteilung von Wasser (welche Regionen haben viel, welche wenig Wasser), Nutzung von Wasser (Trinken, Bewässern, Hygiene, Abkühlung ...), Wasserkrisen (Kämpfe um Wasserressourcen, Dürren, Überflutungen).



Material:

Dauer: 25 Minuten

- Fotos
- Pins/Klebestreifen
- großes Blatt für Mindmap
- Stifte

**WIE
GEMEINSAM
BIST DU?**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Grundregeln für die Beziehung zwischen Kunde und Bank

1. Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen

(1) Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und den inländischen Geschäftsstellen der Bank (im Folgenden Bank genannt). Daneben gelten für einzelne Geschäftsbeziehungen (zum Beispiel für das Wertpapiergeschäft, den Zahlungsverkehr und für den Sparverkehr) Sonderbedingungen, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten; sie werden bei der Kontoeröffnung oder bei Erteilung eines Auftrages mit dem Kunden vereinbart. Unterhält der Kunde auch Geschäftsverbindungen zu ausländischen Geschäftsstellen, sichert das Pfandrecht der Bank (Nummer 14 dieser Geschäftsbedingungen) auch die Ansprüche dieser ausländischen Geschäftsstellen.

(2) Änderungen

a) Änderungsangebot

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen und der Sonderbedingungen werden dem Kunden spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform angeboten. Hat der Kunde mit der Bank im Rahmen der Geschäftsbeziehung einen elektronischen Kommunikationsweg vereinbart (zum Beispiel das Online-Banking), können die Änderungen auch auf diesem Wege angeboten werden.

b) Annahme durch den Kunden

Die von der Bank angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde diese annimmt, gegebenenfalls im Wege der nachfolgend geregelten Zustimmungsfiktion.

c) Annahme durch den Kunden im Wege der Zustimmungsfiktion

Das Schweigen des Kunden gilt nur dann als Annahme des Änderungsangebots (Zustimmungsfiktion), wenn

- (aa) das Änderungsangebot der Bank erfolgt, um die Übereinstimmung der vertraglichen Bestimmungen mit einer veränderten Rechtslage wiederherzustellen, weil eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen oder der Sonderbedingungen
 - aufgrund einer Änderung von Gesetzen, einschließlich unmittelbar geltender Rechtsvorschriften der Europäischen Union, nicht mehr der Rechtslage entspricht oder
 - durch eine rechtskräftige gerichtliche Entscheidung, auch durch ein Gericht erster Instanz, unwirksam wird oder nicht mehr verwendet werden darf oder
 - aufgrund einer verbindlichen Verfügung einer für die Bank zuständigen nationalen oder internationalen Behörde (z. B. der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht oder der Europäischen Zentralbank) nicht mehr mit den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen der Bank in Einklang zu bringen ist

und

- (bb) der Kunde das Änderungsangebot der Bank nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen abgelehnt hat.

Die Bank wird den Kunden im Änderungsangebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.

d) Ausschluss der Zustimmungsfiktion

Die Zustimmungsfiktion findet keine Anwendung

- bei Änderungen der Nummern 1 Absatz 2 und 12 Absatz 5 der Geschäftsbedingungen und der entsprechenden Regelungen in den Sonderbedingungen oder
- bei Änderungen, die die Hauptleistungspflichten des Vertrages und die Entgelte für Hauptleistungen betreffen, oder
- bei Änderungen von Entgelten, die auf eine über das vereinbarte Entgelt für die Hauptleistung hinausgehende Zahlung des Verbrauchers gerichtet sind, oder
- bei Änderungen, die dem Abschluss eines neuen Vertrages gleichkommen, oder

- bei Änderungen, die das bisher vereinbarte Verhältnis von Leistung und Gegenleistung erheblich zugunsten der Bank verschieben würden.

In diesen Fällen wird die Bank die Zustimmung des Kunden zu den Änderungen auf andere Weise einholen.

e) Kündigungsrecht des Kunden bei der Zustimmungsfiktion

Macht die Bank von der Zustimmungsfiktion Gebrauch, kann der Kunde den von der Änderung betroffenen Vertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird die Bank den Kunden in ihrem Änderungsangebot besonders hinweisen.

2. Bankgeheimnis und Bankauskunft

(1) Bankgeheimnis

Die Bank ist zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichtet, von denen sie Kenntnis erlangt (Bankgeheimnis). Informationen über den Kunden darf die Bank nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder der Kunde eingewilligt hat oder die Bank zur Erteilung einer Bankauskunft befugt ist.

(2) Bankauskunft

Eine Bankauskunft enthält allgemein gehaltene Feststellungen und Bemerkungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden, seine Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit; betragsmäßige Angaben über Kontostände, Sparguthaben, Depot- oder sonstige der Bank anvertraute Vermögenswerte sowie Angaben über die Höhe von Kreditinanspruchnahmen werden nicht gemacht.

(3) Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft

Die Bank ist befugt, über juristische Personen und im Handelsregister eingetragene Kaufleute Bankauskünfte zu erteilen, sofern sich die Anfrage auf ihre geschäftliche Tätigkeit bezieht. Die Bank erteilt jedoch keine Auskünfte, wenn ihr eine anders lautende Weisung des Kunden vorliegt. Bankauskünfte über andere Personen, insbesondere über Privatkunden und Vereinigungen, erteilt die Bank nur dann, wenn diese generell oder im Einzelfall ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Bankauskunft wird nur erteilt, wenn der Anfragende ein berechtigtes Interesse an der gewünschten Auskunft glaubhaft dargelegt hat und kein Grund zu der Annahme besteht, dass schutzwürdige Belange des Kunden der Auskunftserteilung entgegenstehen.

(4) Empfänger von Bankauskünften

Bankauskünfte erteilt die Bank nur eigenen Kunden sowie anderen Kreditinstituten für deren Zwecke oder die ihrer Kunden.

3. Haftung der Bank; Mitverschulden des Kunden

(1) Haftungsgrundsätze

Die Bank haftet bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen für jedes Verschulden ihrer Mitarbeiter und der Personen, die sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen hinzuzieht. Soweit die Sonderbedingungen für einzelne Geschäftsbeziehungen oder sonstige Vereinbarungen etwas Abweichendes regeln, gehen diese Regelungen vor. Hat der Kunde durch ein schuldhaftes Verhalten (zum Beispiel durch Verletzung der in Nr. 11 dieser Geschäftsbedingungen aufgeführten Mitwirkungspflichten) zu der Entstehung eines Schadens beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang Bank und Kunde den Schaden zu tragen haben.

(2) Weitergeleitete Aufträge

Wenn ein Auftrag seinem Inhalt nach typischerweise in der Form ausgeführt wird, dass die Bank einen Dritten mit der weiteren Erledigung betraut, erfüllt die Bank den Auftrag dadurch, dass sie ihn im eigenen Namen an den Dritten weiterleitet (weitergeleiteter Auftrag). Dies betrifft zum Beispiel die Einholung von Bankauskünften bei anderen Kreditinstituten oder die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren im Ausland. In diesen Fällen beschränkt sich die Haftung der Bank auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung des Dritten.

(3) Störung des Betriebs

Die Bank haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (zum Beispiel Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

- ² Die Beschwerde ist in Textform (z. B. mittels Brief oder E-Mail) an die Geschäftsstelle des Ombudsmanns der privaten Banken, Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, E-Mail: schlichtung@bdb.de, zu richten.
- Ferner besteht für den Kunden die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dortigen Niederschrift bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG), die §§ 675c bis 676c des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder gegen Artikel 248 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) zu beschweren.
 - Die Europäische Kommission hat unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Europäische Online-Streitbelegungsplattform (OS-Plattform) errichtet. Die OS-Plattform kann ein Verbraucher für die außergerichtliche Beilegung einer Streitigkeit aus Online-Verträgen mit einem in der EU niedergelassenen Unternehmen nutzen.

Muster

WIKIPEDIA

Bügeleisen

Ein **Bügeleisen**, **Plätteisen** oder **Glätteisen**^[1] ist ein Haushaltsgerät zum Glätten (Bügeln, ndd.: *Plätten*) und In-Form-Bringen von Textilien, vor allem von Kleidungsstücken, Tisch- und Bettwäsche. Für diesen Vorgang werden Wärme, Druck und, sofern es Dampfbügeleisen sind, Feuchtigkeit genutzt.

Inhaltsverzeichnis

Beschaffenheit

Verwendung

Dampfbügeleisen

Dampfbügelstationen

Kabellose Bügeleisen

Geschichte

Flacheisen

Blockeisen

Satzeisen

Bolzen-, Kasteneisen und Ochsenzungeneisen

Asbestbügeleisen

Eisen für spezielle Anwendungen

Kohle- und Glühstoffeisen

Spiritus- und Gasbügeleisen

Elektrobügeleisen

Bügeleisen als Dekorations-Objekt

Miniaturbügeleisen

Siehe auch

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise



Elektrisches Dampfbügeleisen

Beschaffenheit

Bügeleisen bestehen aus einem Griff (Bügel) und einer heizbaren Platte, die durch die sogenannte Bügelsohle mit dem zu bügelnden Stoff in Kontakt tritt. Die Bügelsohle besteht aus Aluminium oder Edelstahl.

Die Beheizung des Bügeleisens erfolgt üblicherweise durch ein elektrisches Heizelement. Die Temperatur wird über einen Thermostat-Schalter geregelt. Zur Vermeidung einer Überhitzung bei Versagen des Thermostats befindet sich in der Sohle zusätzlich eine Temperatursicherung.

Die gewünschte Temperatur lässt sich über einen Wahlschalter oder Drehknopf einstellen. Statt einer Temperaturskala sind zum Beispiel zur Orientierung drei Stufen gekennzeichnet, die den Textilpflegesymbolen für die Bügeltemperatur entsprechen. Die Temperatur der Bügelsohle beträgt bei der Einstellung auf „·“ (Synthetik, das sind unter anderem Acetat, Polyacryl, Polyamid) bis 105 °C, auf „··“ (Seide, Wolle, Viskose) bis 165 °C und auf „···“ (Baumwolle, Leinen) bis 220 °C.^{[2][3]}

Eine weitere Variante waren früher direkte Angaben der Stoffart: zum Beispiel Leinen, Baumwolle, Seide, Wolle, Synthetics.

Dampfbügeleisen haben einen Wassertank. Der an der Sohle des Bügeleisens ausströmende Dampf erleichtert das Bügeln. Bei Dampfbügelstationen wird Dampf aus einem separaten Dampferzeuger (auf dem Tisch oder unter dem Bügelbrett) durch einen Schlauch zum Bügeleisen geleitet.^[4]

Großflächige Textilien wie Bettwäsche und Tischdecken können auch mit Bügelmaschinen geglättet werden. Die gewerblichen Großbügelmaschinen, sogenannte *Heißmangeln* mit einem Durchlauf in der Breite von Bettbezügen, wurden früher häufig in eigenen Betrieben zur Selbstbedienung zur Verfügung gestellt.

Verwendung

Ein Bügeleisen braucht einige zehn Sekunden bis wenige Minuten, um Betriebstemperatur zu erreichen. Dann werden die platt ausgelegten Textilien mehrfach mit dem heißen Bügeleisen überstrichen, um sie zu glätten.^[5] Das Gerät kann auf verschiedene Temperaturen für unterschiedliche Materialien eingestellt werden. Siehe auch Textilpflegesymbole.

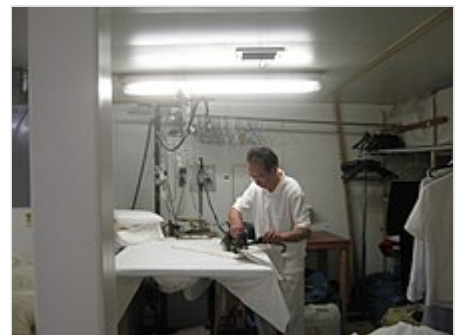
Das Bügeln wird erleichtert, wenn die Wäsche (noch) etwas feucht ist^[6] oder besprüht wird. Die Feuchte verdampft und transportiert Wärmeenergie ins Innere. Weiterhin werden die Faserbindungen vorübergehend aufgehoben und die Fasern erweichen, wodurch die Textilien formbarer werden.^[7]

Wäschestärke versteift die Wäsche nach dem Trocknen und hinterlässt eine glattere Oberfläche.

Dampfbügeleisen

Eine Alternative zum Anfeuchten der Wäsche ist ein Dampfbügeleisen^[7]. Der Wärmeübergang in dicke Textilien wird durch Dampf verbessert. Ein Dampfbügeleisen gibt hierzu Wasserdampf durch Öffnungen in der Bügelsohle ins Wäschestück ab. Das Wasserfach hat hier meist ein Sichtfenster für den Füllstand.

Dampfbügelstationen



Bügelnder Schiffswäscher



Ein extrakleines
Flachbolzenbügelseisen



Sehr kleines
Flacheisen ...



... und ein sehr
schlechter Nachguss
für rustikale
Dekozwecke



Nicht funktionsfähiges
Mini-Retro-
Ochsenszungen-
Bügelseisen



Funktionsfähiges
Mini-
Ochsenszungen-
Bügelseisen mit
großem Griff ..



.. und Rippen am
Boden



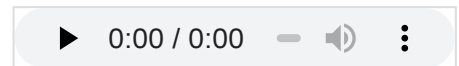
Spielversion für Kinder
eines
Elektrobügelseisens der
1930er Jahre



Spielversion für Kinder
eines
Elektrobügelseisens der
1970er Jahre

Siehe auch

- Bügelbrett
- Extrembügeln, Jux-Sportart
- Bügelmaschine
- Bügelseisenofen (historisch)



Tonaufnahme eines
Dampfbügelseisens

Literatur

- Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte: eine Kulturgeschichte des Bügelns*. 2., überarbeitete und stark erweiterte Auflage. Strobel, München 1987, [ISBN 3-9800848-1-7](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63888-p0071-9).

Weblinks

Commons: Bügeleisen (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Ironing?uselang=de>) – Album mit Bildern, Videos und Audiodateien

Wiktionary: Bügeleisen – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

- 400 historische Bügeleisen bei [museum-digital.de](https://nat.museum-digital.de/objects?style=grid&s=tag%3A1860&&style=grid&startwert=144) (<https://nat.museum-digital.de/objects?style=grid&s=tag%3A1860&&style=grid&startwert=144>)

Einzelnachweise

1. *Glätteisen* auf [duden.de](https://www.duden.de/rechtschreibung/Glaetteisen) (<https://www.duden.de/rechtschreibung/Glaetteisen>), abgerufen am 15. April 2014.

2. Fa. *Creative Dive/Martin Jost*: Angaben zur Bügeltemperatur (<https://www.jazzyshirt.de/magazin/buegeltemperatur/>)
3. Die passende Temperatur am Bügeleisen wählen (<https://www.hausjournal.net/buegeleisen-temperatur/>) auf hausjournal.net
4. Artikel Dampfbügelstation (<https://www.hauswirtschaft.info/waesche/dampfbuegelstation.php>), besucht am 23. Oktober 2012
5. Der Artikel Bügeln von Flachwäsche (<https://www.hauswirtschaft.info/waesche/flachwaesche.php>) Glätten eines Geschirrtuchs. Abgerufen am 13. März 2013
6. Allgemeine Erläuterungen zum Bügeln (<https://www.hauswirtschaft.info/waesche/buegeln.php>)
7. [buegeleisen-ratgeber.de](https://buegeleisen-ratgeber.de/ratgeber/warum-dampfbuegeln/) (<https://buegeleisen-ratgeber.de/ratgeber/warum-dampfbuegeln/>) *Warum Dampfbügeln?*, abgerufen am 19. Okt. 2018
8. Artikel Gewerblicher Bügelplatz (https://www.hauswirtschaft.info/waesche/gw_buegelplatz.php), Link geprüft am 19. Januar 2013
9. Bedienungsanleitung des kabellosen Gerätes „Tefal freemove“
10. Duden Band 7, *Etymologie - Herkunftswörterbuch der deutschen Sprache*. Bibliographisches Institut Mannheim u. a., Dudenverlag, 1963, Suchwort „Bügel“.
11. Die Geschichte des Bügelns (https://web.archive.org/web/20151222130616/http://www.energiegeschichten.de/cps/rde/xbcr/avacon-museum/Sammelblatt_3_Buegeln.pdf) (Memento vom 22. Dezember 2015 im *Internet Archive*)
12. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 108 ff.
13. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 84 ff.
14. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 180 ff.
15. Die Hersteller ließen sich ihre Klemmmechanismen patentieren. Die Patente sind in der Datenbank <https://depatisnet.dpma.de/DepatisNet/depatisnet?action=basis> des Deutschen Patent- und Markenamt recherchierbar. Konkret handelt es sich um die Patente DE74762, DE82149, DE104679, DE99703, DE129124, DE131111, DE187957, DE195894, DE205460, DE212853, DE289377, DE272850, DE 279130
16. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 37 ff.
17. Leider sind derzeit (Januar 2024) für das Unternehmen Dover Manufacturing keine vor 1919 erteilten Patente abrufbar, sodass hier leider der entsprechende Link fehlt
18. HomeThingsPast: *Asbestos Sad Irons – cool ironing days*. (<https://homethingspast.com/2012/01/02/asbestos-sad-irons/>) 12. Januar 2012, abgerufen am 17. Januar 2024 (englisch).
19. Asbestos Claims Law: *Historical Homemaking: The Asbestos-Lined Sad Irons*. (<https://www.youtube.com/watch?v=AzlcUwcBXj8>) 31. August 2022, abgerufen am 17. Januar 2024 (englisch).
20. Freilichtmuseum Roscheider Hof: *Kleines Asbest Bügeleisen*. (<https://nat.museum-digital.de/object/1491852>) 15. Januar 2024, abgerufen am 18. Januar 2024.
21. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 130–168.
22. *Bügel-Nation Indien: Wieso wird hier so viel gebügelt?* (<https://www.youtube.com/watch?v=gsyjq68ifs>) Abgerufen am 26. Juni 2023.
23. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 64–83.
24. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 185–193.
25. Wolfgang König: *Geschichte der Konsumgesellschaft*, VSWG Beihefte, Franz Steiner Verlag Stuttgart, 2000, ISBN 3-515-07650-6, S. 225 (<https://books.google.de/books?id=WSoEqc3-xlYC&pg=PA225&hl=de>)
26. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 194–207.
27. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 185–193.
28. Marianne Strobel: *Alte Bügelgeräte*. München 1987, ISBN 3-9800848-1-7, S. 208–217.

Normdaten (Sachbegriff): GND: 4146855-7

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bügeleisen&oldid=243578674>“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. März 2024 um 17:28 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative-Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.



Codes für Suchen & Ersetzen in Word

Die in der Spalte »Symbol« angegebenen Zeichen geben jene Zeichen wieder, die bei eingeschalteter Steuerzeichenanzeige zu sehen sind.

Gesuchte Zeichen	Symbol	Eintrag		Anmerkungen
Zeichen		Zeichen	Code	
Beliebiges Zeichen		^?		Nicht bei Platzhaltersuche
Beliebiger Buchstabe		^\$		Nicht bei Platzhaltersuche
Beliebige Ziffer		^#		Nicht bei Platzhaltersuche
ASCII-Zeichencode		^nnn		
ANSI-Zeichencode		^0nnn		
Fußnotenzeichen		^f	^2	Nicht bei Platzhaltersuche
Endnotenzeichen		^e		Nicht bei Platzhaltersuche
Zirkumflex		^^		
Leerzeichen	.	^w		Nicht bei Platzhaltersuche
Geschütztes Leerzeichen	°	^s		
Geviertstrich	—	^+		
Gedankenstrich	–	^=		
Geschützter Trennstrich		^~		
Bedingter Trennstrich	¬	^-		
Steuerzeichen				
Tabstopp	→	^t	^9	
Absatzmarke	¶	^p	^13	
Manueller Zeilenumbruch	↵	^l	^11	
Manueller Spaltenumbruch		^n	^14	
Manueller Seitenumbruch		^m		Findet bei Platzhaltersuche auch Abschnittswechsel
Abschnittswechsel		^b	^12	Nicht bei Platzhaltersuche; erzeugt im Feld ERSETZEN DURCH manuellen Seitenumbruch
Sonstiges				
Bild		^g		Nicht bei Platzhaltersuche; nicht für umflossene Grafiken
Feld		^d	^19 oder ^21	Nicht bei Platzhaltersuche; nur wenn Feldfunktionen sichtbar sind Alt + F9
Kommentar		^a	^5	Nicht bei Platzhaltersuche; nur bei Inline-Darstellung
Nur im Feld <i>Ersetzen durch</i>				
Inhalt der Zwischenablage		^c		
Suchtext beim Ersetzen wiederholen		^&		

Hinweise

- Das Tabellensymbol für Zellen- und Zeilenenden ¶ (ugs. „Sputnik“ oder „Seemine“) lässt sich nicht suchen.
- Die in der Liste SONDERFORMAT im SUCHEN-Dialog aufgeführten Begriffe »Absatzbuchstabe« und »Bereichsbuchstabe« sind lediglich irreführende Umschreibungen für die Zeichen ¶ und §.

Codes für die Mustererkennung (Platzhaltersuche)

Zeichen	steht für	Beispiele
?	ein einzelnes unbekanntes Zeichen, mehrere ?? für eine exakte Anzahl unbekannter Zeichen	<i>Me?er</i> findet sowohl Meier als auch Meyer. <i>M??er</i> findet Meier, Meyer, Maier und Mayer, aber auch Maler, Meter etc.
*	mehrere unbekannte Zeichen unbekannter Zahl	<i>M*er</i> findet neben den oben genannten Meier-Varianten auch Müller, Mutter, Mittermaier etc.
< <i>abc</i>	die nach dem Symbol < angegebene Zeichenfolge zu Beginn eines Wortes	<i><vor</i> findet alle Wörter, die mit der Vorsilbe »vor« beginnen und das allein stehende Wort »vor«.
<i>abc</i> >	die vor dem Symbol > angegebene Zeichenfolge am Ende eines Wortes	<i>ung></i> findet alle Wörter, die auf »ung« enden; sehr nützlich bei der Schlussredaktion juristischer Texte!
[<i>abc</i>]	eines der zwischen den eckigen Klammern stehenden Zeichen	<i>M[ae][iy]er</i> findet alle Meier-Varianten, keine anderen Wörter.
[<i>a-b</i>]	eines der Zeichen aus der alphabetisch aufsteigenden Reihe zwischen den um den Bindestrich angegebenen Buchstaben	<i>[a-m]aul</i> findet faul, Gaul, Maul, aber nicht Paul und Saul.
[! <i>a-b</i>]	jedes Zeichen, das <i>nicht</i> in der alphabetisch aufsteigenden Reihe zwischen den um den Bindestrich angegebenen Buchstaben steht	<i>[!a-m]aul</i> findet Paul und Saul, aber nicht faul, Gaul, Maul.
{ <i>n</i> }	das exakt n-fache Vorkommen des vor der geschweiften Klammer stehenden Zeichens	<i>Kar{2}</i> findet Karre und Karree, aber nicht Karte
{ <i>n</i> ,}	das mindestens n-fache Vorkommen des vor der geschweiften Klammer stehenden Zeichens	<i>Schif{2,}ahrt</i> findet das deutsche Wort für Nautik in alter und neuer Schreibweise und auch Falschschreibungen mit mehr als drei f.
{ <i>n,m</i> }	das n- bis m-fache Vorkommen des vor der geschweiften Klammer stehenden Zeichens	<i>Schif{2,3}ahrt</i> findet das deutsche Wort für Nautik in alter und neuer Schreibweise, aber keine Falschschreibung mit mehr als drei f.
@	das beliebig häufig aufeinanderfolgende Vorkommen des vor dem @ stehenden Zeichens (einschl. einfach!)	<i>Her@mann</i> findet Hermann und Herrmann.

Wichtig

- Um ein Zeichen zu suchen, das als Platzhalterdefinition verwendet wird, muss davor ein Backslash stehen, also z. B. \?, um nach einem Fragezeichen zu suchen.
- Bei der Platzhaltersuche findet Word nur Text, der genau mit dem angegebenen Text übereinstimmt. Die Optionen GROSS-/KLEINSCHREIBUNG und NUR GANZES WORT SUCHEN sind ausgegraut, was allerdings bedeutet, dass sie vom System her aktiviert sind und nicht deaktiviert werden können.
- Die Platzhaltersuche ist auf maximal sieben Ausdrücke in eckigen Klammern begrenzt.
- Kennbuchstaben nach einem Zirkumflex sind im Mustervergleich ungültig, nehmen Sie die ASCII-Codes, also z. B. ^13 statt ^p für ¶, siehe Liste oben.

Assoziationen mit Bildkarten: Wasser ist ...



**WIE
GEMEINSAM
BIST DU?**



© Pieter-Jan De Pue / Caritas International

Endlich Wasser!

Caritas-Projekt in der afghanischen Provinz Daikundi, Hazarajat